



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Tag der Deutschen Einheit – Programm der Feierlichkeiten in Halle vorgestellt

In Halle (Saale) finden in diesem Jahr die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit statt. Im Rahmen eines Pressegesprächs informierten heute Staats- und Kulturminister Rainer Robra sowie Bürgermeister Egbert Geier über die Veranstaltungen rund um den Tag der Deutschen Einheit. „Die Feier zum Tag der Deutschen Einheit ist für die gastgebende Stadt eine Chance, sich von der besten Seite zu präsentieren. Diese Chance werden Halle und das Land Sachsen-Anhalt nutzen. Wir wollen uns als gute Gastgeber zeigen. Auch unter den Bedingungen der Pandemie haben wir einen Weg gefunden, die Vielfalt und den Reichtum Deutschlands und seiner Länder in Halle zu präsentieren“, betonte Robra.

Geier erklärte: „Kaum eine andere Großstadt in Ostdeutschland hat sich seit der Wende so gewandelt, verändert und gar neu erfunden wie Halle (Saale): Innovation, Transformation, Wandel und Veränderung sind Motor und Impuls unserer Entwicklung. Halle präsentiert sich heute als lebendige, weltoffene und wachsende Stadt in Mitteldeutschland – mit einem beeindruckenden Kultur- und Wissenschaftsreichtum. Der einzigartige Dreiklang aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft in einer der grünsten deutschen Großstädte bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft als vitales Oberzentrum in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschlands.“

Zentrale Feierlichkeiten

Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am **Sonntag, 3. Oktober** sind ein ökumenischer **Gottesdienst** in der Pauluskirche, zu dem die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, die Evangelische Landeskirche Anhalts und das Bistum Magdeburg einladen, sowie der darauffolgende **Festakt** in der Georg-Friedrich-Händel-Halle. Hierzu werden Bundesratspräsident Dr. Reiner Haseloff und Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble neben dem Bundespräsidenten, der Bundeskanzlerin und dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts zahlreiche weitere Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens begrüßen können, darunter Bürgerdelegationen aus allen 16 Bundesländern. Sowohl der Gottesdienst (ARD) als auch der Festakt (ZDF) werden live im Fernsehen übertragen.

EinheitsExpo

Der Bund und die Bundesländer präsentieren sich im Rahmen einer EinheitsExpo im Zentrum Halles. Diese wird am 18. September durch Bundesratspräsident Dr. Reiner Haseloff eröffnet. Auf einem Rundgang von 5 Kilometern Länge kann man sich anhand von EventCubes und Stelen ein Bild von der Vielfalt Deutschlands machen. Zudem führen neun **Themenwege** ihre Besucherinnen und Besucher durch die Stadt z. B. zu Themen wie Umwelt, Digitalisierung oder Kultur. Rund um die Cubes wird es zudem an **Ländertagen** Aktionen und Präsentation der Bundesländer geben. Die EinheitsExpo ist bis einschließlich 3. Oktober zu sehen.

Kulinarische Wochenenden

Zum Tag der Deutschen Einheit (1. bis 3. Oktober) sowie an den zwei Wochenenden zuvor (17. bis 19. September und 24. bis 26. September) verwöhnen die Bundesländer mit landestypischen kulinarischen Spezialitäten ihre Gäste auf dem Marktplatz in Halle.

Aktionen hallescher Institutionen

Vom 18. September bis 3. Oktober präsentieren sich verschiedene hallesche Institutionen und Einrichtungen wie z. B. die Leopoldina oder einem interessierten Publikum mit Aktionen oder Tagen der offenen Tür.

Einen Überblick über Aktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit gibt es unter <https://tag-der-deutschen-einheit.de/>

Hintergrund:

Vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 hat Sachsen-Anhalt die Bundesratspräsidentschaft inne. Damit verbunden ist die Ausrichtung der zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Zuletzt hatte das Land 2002/03 den Bundesratsvorsitz. 2003 fanden die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Magdeburg statt. Auf das traditionelle Bürgerfest mit hunderttausenden Mitwirkenden und Besucherinnen und Besuchern muss in diesem Jahr in Halle wie schon im Vorjahr in Potsdam pandemiebedingt verzichtet werden.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [Twitter](#), [Facebook](#), [Youtube](#) und über die Messenger-Dienste [Notify](#) und [Telegram](#).

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de